

Antwort auf Fraktionsanfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rainer Schulze 563 6682 563 8400 rainer.schulze@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.02.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0220/05/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.02.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Grundschule Cronenberger Straße		

Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2005

Unterschrift

Drevermann

Zu Frage 1:

- a. GGS Cronenberger Str.
Die Zahl der Schüler/innen hat ausgehend von 171 Kindern im Schuljahr 2000/01 um rd. 10 Kinder im Schuljahr 2004/05 zugenommen.
- b. GGS Küllenhahner Str.
Die Zahl der Schüler/innen ist von 167 im Schuljahr 2000/01 auf 160 Kinder im Schuljahr 2004/05 zurückgegangen.
- c. GGS Cronenfelder Str. (Herrmann Herberts Schule)
Die Zahl der Schüler/innen ist von 295 im Schuljahr 2000/01 auf 198 Kinder im Schuljahr 2004/05 (rd. 33%) zurückgegangen.

Die GGS Cronenberger Str. hat vom Schuljahr 2000/01 bis zum Schuljahr 2004/05 im nicht unerheblichen Maße Schüler bei der Einschulung aus anderen Schulbezirken aufgenommen:

2000/01: 26% = rd. 10 Schüler/innen
 2001/02: 16% = rd. 6 Schüler/innen
 2002/03: 25% = rd. 10 Schüler/innen
 2003/04: 87% = rd. 20 Schüler/innen
 2004/05: 36% = rd. 10 Schüler/innen

Die Anmeldungen zum Schuljahr 2005/06 zeigen, dass 61% Kinder (rd. 20 Schüler/innen) der angemeldeten Kinder nicht im Schulbezirk der GGS Cronenbergerstr. wohnen.

Zu Frage 2:

Die folgenden Zahlen belegen, dass der Wohnungsbau in den Jahren 2001 – 2004 keinen wesentlichen Einfluss auf die Schülerzahlentwicklung hatte. Am 30.06.2001 wurden die im Schulbezirk der GGS Cronenberger Str. lebenden Kinder gezählt, die im Zeitraum 2002 – 2007 schulpflichtig werden.

Kinder am 30.06.2001 gemäß Schülerzahlentwicklung des zuständigen städtischen Ressorts

	Einschulung zum Schuljahr					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kinder jeweils im Alter von 6 - unter 7 Jahren (schulpflichtig werdende Kinder)	38	26	26	36	26	28

Am 30.06.2004 wurden die Kinder gezählt, die im Zeitraum 2005 – 2010 schulpflichtig werden und im Schulbezirk der GGS Cronenberger Str. leben.

Kinder am 30.06.2004 gemäß Schülerzahlenentwicklung des zuständigen städtischen Ressorts

	Einschulung zum Schuljahr					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kinder jeweils im Alter von 6 - unter 7 Jahren (schulpflichtig werdende Kinder)	36	35	30	34	35	25

Die Anzahl der Kinder im Schulbezirk der GGS Cronenberger hat nur im geringen Maße zugenommen.

Zu Frage 3:

Ziel des Schulentwicklungsplanes gemäß des Ratsbeschlusses vom 17.02.2003 ist es, zukunftsfähige Schulen in einer Größenordnung von 2 – 3 Zügen zu entwickeln. Durch die Auflösung der Grundschule Cronenberger Str. sollen die Grundschulen Küllenhahner Str., Cronfelder Str., und Reichsgrafenstr. stabilisiert werden. Bei der Auswahl der GGS Cronenberger Str. als aufzulösenden Schule wurde insbesondere der ungünstige Standort der Schule bewertet. In den angrenzenden Schulbezirken der GGS Cronenberger Str. (Stadtbezirk Cronenberg) geht die Zahl der einzuschulenden Kinder im Zeitraum 2005 – 2010 um rd.

30% zurück. Von daher muss im Sinne des Ratsbeschlusses nach wie vor ein Ausgleich geschaffen werden.

Zu Frage 4:

Um in den Schulen Cronenfelder Str., Küllenhahner Str., und Reichsgrafenstr. die nach dem Schulentwicklungsplan vorgesehene Zwei- Dreizügigkeit zu gewährleisten, ist die bauliche Erweiterung der Grundschulen Cronenfelder Str. und Küllenhahner Str. aufrechtzuerhalten.

Zu Frage 5: (Beantwortung durch das Gebäudemanagement)

Selbstverständlich steht der tatsächliche Kaufpreis für eine Immobilie immer erst dann fest, wenn der Kaufvertrag beim Notar beurkundet wurde. Der zunächst fiktiv rein über die Grundstücksgröße und grob geschätzte Abzüge für erforderliche Abbruchkosten ermittelte Kaufpreis hatte im Rahmen der Schulentwicklungsplanung vor allem den Zweck, eine weitgehende Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Schulstandorten herzustellen, hat also mit einer seriösen, auf die konkrete Vermarktung gerichteten Wertermittlung wenig gemein. Deshalb waren, unabhängig von der Lage der Schule, in allen Fällen jeweils 200 DM/qm angesetzt worden. Das GMW hält den Wert von rd. 300 TEUR dennoch für realisierbar, wenn es gelingt, das Problem "Station Natur und Umwelt" adäquat zu lösen, d.h., wenn ein Erwerber ohne Einschränkungen über das Objekt verfügen kann. Es ist für eine gewerbliche Nutzung u.E. insbesondere wegen seiner außerordentlich günstigen Verkehrslage sicher nicht uninteressant.

Anlagen

Anlage 01. Schulentwicklungsplanung GGS Cronenberger Str.